



About © : Contact SAFLAX - - <http://www.saflax.de/copyright>

18157

Betörende Düfte

Betörende Düfte

© www.saflax.de

18 Sorten / Varietes / Variétés / Varietà / Variedades

Einen ganzen Sommer voll angenehmer Gerüche erzielen Sie mit dieser Wildblumen-Mischung. Genießen Sie den Duft von Nelken, Citrus und Lavendel.

:

Anzucht: Ihre Wildblumen können Sie im Topf, Kübel, Balkonkasten und im Garten säen. Die Monate März bis Mai sind ideal für die Aussaat. Bei einer Aussaat anstelle bisherigen Rasens sollten Sie den Boden zunächst vorbereiten. Eine vorhandene Grasnarbe wird mit einem scharfen Spaten abgeschält und entfernt. Anschließend graben Sie den Boden leicht um und zerkleinern größere Erdklumpen. Dann ebnet Sie die Fläche mit einem Rechen ein. Säen Sie die Wildblumenmischung breit aus. Dabei sollte die Aussaatdichte fünf bis zehn Gramm pro m² betragen. Nach der Aussaat harken Sie die Samen flach nur für wenige Millimeter in den Boden ein, da die meisten Samen noch ausreichend Licht zum Keimen benötigen. Danach wird die Fläche mit einem Brett leicht verdichtet, damit die Samen fest von in der Erde sitzen. Besprengen Sie die Saatfläche mit Wasser und halten Sie das Saatbeet auch in den folgenden Wochen gleichmäßig feucht.

Standort: Die meisten Wildblumen lieben einen Standort in voller Sonne, um Ihre Blütenpracht zu entfalten und einen durchaus nährstoffarmen Boden.

Pflege: Wildblumenmischungen sind in Bezug auf Pflege sehr genügsam. Bei trockener Witterung und vor allem in den Wochen nach der Aussaat sollten Sie regelmäßig gießen. Zehn Wochen nach der Aussaat sollte das erste Mal gemäht werden. Dabei werden verbliebene Unkräuter entfernt und die neu gesäten Blumen bilden anschließend einen umso dichteren Teppich. Verblühte Blumen sollten Sie rechtzeitig entfernen, damit sich auch noch später blühende Pflanzen kräftig entwickeln.

Im Winter: Die meisten Wildblumen sind einjährig. Einige säen sich im Herbst zwar selbst aus, aber um eine ähnliche Blütenpracht wie im Vorjahr zu erreichen, sollte nicht nachgesät, sondern die Samenmischung in den Folgejahren jeweils neu ausgesät werden. Es gilt also, die Aussaat jedes Jahr zu wiederholen – eine größere Blütenpracht ist der Lohn für diese Mühe.